



11\_21

## Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt

Diese Infonachricht steht ganz im Zeichen des anstehenden „Behaupte-Dich-gegen-Mobbing-Tages“ am 19.11.2021.

Dieser zweimal im Jahr begangene Tag hat seinen Ursprung im Jahr 2007, als sich zwei Studenten mit ihrem Kommilitonen, der zuvor wegen des Tragens eines pinkfarbenen Hemdes von anderen Studenten gemobbt wurde, solidarisierten.

Dieses Beispiel macht deutlich, dass es wichtig ist, gemeinsam gegen Mobbing zu agieren und sich zu unterstützen. Für diese Infonachricht konnten wir zwei Schülerinnen und Schülern als Unterstützung gewinnen. Sie geben uns einen Einblick in ihren Schulalltag und schildern uns die Sicht der Kinder und Jugendlichen auf das Thema Mobbing.

In dieser Infonachricht geben wir Ihnen zudem Hintergrundwissen zu dem Thema, vermitteln Tipps für den Umgang mit Mobbing und weisen auf anstehende Veranstaltungen anlässlich des „Behaupte-Dich-gegen-Mobbing-Tages“ hin.

### Schülerinterview

Emilia D. (17 Jahre, Klasse 11, Gymnasium) und Bruno D. (15 Jahre, Klasse 10, kooperative Gesamtschule) engagieren sich an ihren jeweiligen Schulen in Projekten zur Mobbingprävention (Digitale Helden Mentorenprogramm). Sie sind Ansprechpartner für jüngere Schülerinnen und Schüler bei Stress im Netz und Hate Speech.

## Welchen Problemen begegnen die Schülerinnen und Schüler (in der 5 Klasse) an deiner Schule?

Emilia: „Naja, in den Gängen werden sie zur Seite geschupst, weil sie im Weg stehen. Manchmal werden sie auch angepöbelt. Dasselbe passiert ihnen im Klassenchat auch! Nur dort bekommt es keiner mit. Außerdem kommt es zu Beleidigungen, Ausgrenzung sowie dem Verschicken von unvoreilhaften Bildern/Gifs/Memes. Diese werden dann fies kommentiert und weitergeleitet. Häufig bleiben diese Fotos etc. nicht nur im Klassenchat, sondern werden über andere soziale Medien weiterverbreitet und erreichen andere, wie z.B. Schülerinnen und Schülern aus Parallelklassen oder Sportteams der jeweilig Betroffenen.“

Bruno: „Also, bei mir war das damals so, dass ziemlich viele Nachrichten pro Tag in den Klassenchat geschrieben wurden. Das nervt! Darunter waren sehr viele Kettenbriefe und ab und zu auch Gewaltvideos, die nicht für Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse geeignet waren. Einige Mitschüler hatten danach Angst!“

## Spielt das Smartphone dabei eine große Rolle? Mobbing gab es früher doch auch schon!

Emilia: „Natürlich spielt das Smartphone hierbei eine große Rolle, da alles viel schneller verbreitet wird und sofort mehr Menschen erreicht. Vieles wird automatisch auf dem Handy gespeichert und geteilt. Nichts wird vergessen!“

Bruno: „Ja, denn man kann damit von überall agieren und ist nicht an die Schulumgebung gebunden. Dadurch kann man auch gut Anonymität wahren“

## Welche Tipps kannst du Schülerinnen und Schülern geben?

Emilia: „Es ist auf jeden Fall wichtig, dass man die Dinge nicht in sich hineinfrisst oder für sich behält, weil sie einem peinlich sind oder man sich schämt. Sondern man sollte sich anderen öffnen und von seinen Problemen erzählen, dies können Mitschüler, Freunde, Eltern, Lehrer, etc. sein. Meistens geht es einem danach besser und man kann versuchen etwas zu ändern. Vielleicht hilft es auch die Person anzusprechen die einen beleidigt und ihr klar mitzuteilen, dass ihr Verhalten verletzend ist und nicht guttut.“

Bruno: „Sie sollen offen ansprechen was passiert. Wichtig ist auch am Anfang Regeln für den Umgang im Klassenchat zu vereinbaren und bei Verstößen Konsequenzen festlegen. Gemeinsam sollte auch bestimmt werden, wer Admin einer Gruppe ist.“

## Hast du abschließend noch eine Botschaft?

Bruno: „Nicht unterkriegen lassen und schweigen, sondern besser sich wehren indem man Hilfe bei einer Vertrauensperson (Mitschülern oder Freunde, Lehrer oder Eltern) holt!“

## Mobbing ist strafbar?!

Mobbing an sich stellt keinen selbständigen Straftatbestand dar. Aber durch die verschiedenen Mobbinghandlungen können einzelne Straftatbestände erfüllt werden. Je nach individuellem Sachverhalt kann es sich z. B. um Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Nötigung, Erpressung und Körperverletzungsdelikte handeln.

Nähere Informationen zu Definition, Beratungsangeboten und Schutz vor Cybermobbing erhalten Sie unter den folgenden Links:

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybermobbing/>

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/>

<https://www.schau-hin.info/cybermobbing>

## Tipps und kreative Ideen für Jugendliche

„Handysektor“ ist eine unabhängige Anlaufstelle für Jugendliche rund um den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen zu Smartphones, Tablets und Apps. Ohne erhobenen Zeigefinger oder Verbote finden sich auf dem Portal viele Informationen zum Thema Cybermobbing

<https://www.handysektor.de/artikel/handysektor-erklaert-was-ist-eigentlich-cybermobbing/>

## Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene

Fragen rund um Social Media sowie Projektideen werden auf der Seite von „Webhelm“ beantwortet und vorgestellt.

<https://webhelm.de/schlagwort/cyber-mobbing/>

## Veranstaltungen

Rund um den „Behaupte-Dich-gegen-Mobbing-Tag“ veranstalten die Regionalen Geschäftsstellen des Netzwerks gegen Gewalt viele Fortbildungen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter folgendem Link:

<https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/themen/mobbing/das-netzwerk-gegen-gewalt-informiert-rund-um-den-%E2%80%9Ebehaupte-dich-gegen-mobbing-tag%E2%80%9C-am>

### **Beate Kremser**

#### **Stadt Frankfurt am Main**

- Der Magistrat -  
Jugend- und Sozialamt  
51.15 Politische und kulturelle Bildung

Präventiver Jugendschutz

Eschersheimer Landstraße 241-249 / 60320 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 212 43170

E-Mail: [jugendschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:jugendschutz@stadt-frankfurt.de)

Internet: [www.jugendschutz-frankfurt.de](http://www.jugendschutz-frankfurt.de)

### **Jennifer Maske**

#### **Netzwerk gegen Gewalt**

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70 / 60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 755 342004

E-Mail: [ngg.ppffm@polizei.hessen.de](mailto:ngg.ppffm@polizei.hessen.de)

Internet: [www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de](http://www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de)